Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen

Studienreisen und Exkursionen 2017

Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen
Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.

SCHUMACHER

Jülicher

Geschichtsverein 1923 e.V.

Der Jülicher Geschichtsverein e.V. (JGV) wurde 1957 neu gegründet und steht in der Tradition des ersten Jülicher Geschichtsvereins von 1923. Leitlinie des Vereins bei allen seinen Aktivitäten ist, das Wissen und das Verständnis breiter Kreise für die Geschichte der Stadt, des Altkreises und des Herzogtums Jülich zu mehren und zu erhalten. Heute hat der Verein rund 360 Mitglieder.

Schwerpunkte der Vereinstätigkeit sind Publikationen, Vorträge und Studienfahrten bzw. Tagesfahrten. Der Mittwochsclub, eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich, bietet regelmäßig Vorträge über die vielfältigen Themen der Jülicher Geschichte an. Im JGV gibt es mehrere Arbeitskreise, darunter den AK „Mundartfreunde“ und den AK „Jüdisches Leben im Jülicher Land“.

Der Verein gibt als Jahrbuch die „Jülicher Geschichtsblätter“ heraus. In unregelmäßigen Abständen erscheinen die „Veröffentlichungen des JGV“ (bisher 21 Bde.) und die „Jülicher Forschungen“ (bisher 11 Bde.), letztere widmen sich vornehmlich Themen des Herzogtums Jülich.

Die Vereinsbibliothek verfügt über einen umfangreichen Bestand und umfasst die Publikationen des Vereins sowie zahlreicher Tauschpartner. Sie ist zu festen Öffnungszeiten und nach Voranmeldung zugänglich.

www.juelich-gv.de

Fan werden bei Facebook!
facebook.com/schumacher.reisen

Busbeschreibung

GÜTEZEICHEN RAL BUSKOMFORT

WC

Unsere Fahrzeuge sind teilweise klassifiziert und entsprechen weitestgehend der ****-Kategorie. Unsere Reisebusse entsprechen höchsten Sicherheitsstandards und sind ausgestattet mit Bordtoilette, Küche, Kühlschrank, Fußstützen, Klimaanlage, verstellbaren Sitzen und Leseleuchten.

Unser gesamtes Reiseangebot finden Sie auch im Internet unter
www.schumacher-reisen.de
Sie haben auch die Möglichkeit, uns Ihre Reiseanmeldung oder eventuelle Fragen zu unserem Programm per E-Mail zu übermitteln.

Für die in diesem Programm veranstalteten Tages- und Mehrtagesfahrten ist der verantwortliche Reiseveranstalter:

REISEBÜRO SCHUMACHER
Lagerstraße 9, D-52351 Düren; Tel.: 0 24 21 / 55 17 455
www.schumacher-reisen.de
dueren@schumacher-reisen.de

Titelbild: Die Wartburg bei Eisenach, Foto: © Wartburg-Stiftung

Ihr Reiseveranstalter

Reisebüro Schumacher

Unser Service – Ihr Vorteil

- **Kompetentes Team von A-Z**
- **First-Class-Service, freundliche und kompetente Beratung, schnelle Bearbeitung**
- **Routinierte Fahrer sorgen für sicheres und erholsames Reisen von Anfang an**
- **Stressfrei Erleben und unbeschwert Erholen dank perfekter Organisation**

Bitte beachten Sie die zu den entsprechenden Fahrten angegebenen Zustiegsorte und geplanten Abfahrtszeiten. Für alle Fahrtenbeschreibungen gilt: Änderungen aus organisatorischen Gründen bleiben vorbehalten!

Kooperation JGV und OGV

Seit einigen Jahren gibt es eine enge Kooperation zwischen dem JGV und dem OGV. Diese zeigt sich insbesondere in den gemeinsam durchgeführten Exkursionen und Studienfahrten. Am 27. Dezember 2012 haben die Vorstände der beiden Vereine eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Damit soll die Zusammenarbeit noch weiter intensiviert werden.

Ihre Reiseanmeldung:

Jülicher Geschichtsverein
Tel.: 02463-5489
service@juelich-gv.de

Opladener Geschichtsverein
Tel.: 02171-47843
geschaeftsstelle@ogv-leverkusen.de

Opladener

Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen

Der im Jahr 1979 gegründete Opladener Geschichtsverein (OGV) widmet sich vorrangig folgenden Zielen: Förderung von Bildung und Erziehung, insbesondere historisch-politische Bildungsarbeit in den Bereichen allgemeine Geschichte, Regional- und Lokalgeschichte sowie Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten in Leverkusen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei die bis zum Jahre 1975 selbständige Kreisstadt Opladen.

Der OGV unterhält ein Vereinsarchiv, das historische Fotografien, Zeitungsartikel sowie Karten umfasst; es steht Interessierten zur Nutzung offen. Jährlich zeigt der OGV eine Sonderausstellung in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte, zuletzt "Das preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914". Der Verein ist Mitglied im Trägerverein Villa Römer und war maßgeblich am Aufbau der Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ beteiligt.

Mit Geschichtsvereinen und ähnlichen Einrichtungen im In- und Ausland unterhält der OGV Partnerschaften, vor allem in den Partnerstädten Leverkusens (Bracknell, Ljublijana, Ratibor, Schwedt, Villeneuve d'Ascq).

Der OGV gibt zwei Schriftenreihen heraus: den „MONTANUS – Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen“ (bisher 16 Ausgaben) und den „OGV-Kurier“ mit Vereinsmitteilungen und historischen Beiträgen (bisher 91 Hefte). Fahrten, Exkursionen und Vorträge runden das Vereinsprogramm ab.

www.ogv-leverkusen.de

Inhaltsverzeichnis

Reiseziel	Seite
Bonn	05
Herzogenrath & Rolduc	07
Auf den Spuren der Reformation	08 - 09
Niederlande	10 - 11
Lindlar & Wiehl	07
Kassel (documenta) & der Weserraum	12 - 13
Wuppertal	16
Heideklöster um Lüneburg	14 - 15
Forum Vogelsang	16

Reisekalender

Reisetermin
21.01.2017
29.04.2017
17.05. - 21.05.2017
16.06. - 18.06.2017
08.07.2017
24.08. - 27.08.2017
23.09.2017
30.09. - 04.10.2017
14.10.17

Busreise gebucht?
Auch an den Reiseschutz denken!

ERV
You travel. We care.

Unsere Leistungen für Sie:	Bus-Reiserücktritts-Versicherung inkl. Abbruch-Schutz	Bus-RundumSorglos-Schutz
	Europa	Europa
1 Stornokosten-Versicherung	✓	✓
2 Reiseabbruch-Versicherung	✓	✓
3 Reisekranken-Versicherung		✓
4 Reisegepäck-Versicherung		✓

Alle Prämien pro Einzelperson in €		Bus-Reiserücktritts-Versicherung 1 2	Bus-RundumSorglos-Schutz Reisen bis 45 Tage 1 2 3 4
		Europa	Europa
		mit Selbstbeteiligung	mit Selbstbeteiligung
Reisepreis in € bis	50,-	-	-
	100,-	5,-	7,-
	200,-	8,-	13,-
	300,-	13,-	16,-
	400,-	16,-	18,-
	500,-	18,-	22,-
	600,-	21,-	25,-
	800,-	24,-	28,-
	1.000,-	28,-	34,-

Alle Prämien pro Einzelperson in €		Bus-Reiserücktritts-Versicherung 1 2	Bus-RundumSorglos-Schutz Reisen bis 45 Tage 1 2 3 4
		Europa	Europa
		mit Selbstbeteiligung	mit Selbstbeteiligung
Reisepreis in € bis	1.200,-	32,-	39,-
	1.400,-	36,-	42,-
	1.600,-	39,-	46,-
	1.800,-	44,-	54,-
	2.000,-	49,-	64,-
	2.500,-	69,-	89,-
	3.000,-	89,-	119,-
	4.000,-	119,-	149,-
	5.000,-	149,-	179,-

Busreisen: Versichert sind alle Reisen einschließlich Aufenthalt, deren An- und Abreise mit einem Reisebus erfolgt und bei denen dieser gleichzeitig das Hauptverkehrsmittel ist (z. B. Bus-Rundreise in Europa).

Selbstbeteiligung:
In der **Stornokosten- und Reiseabbruch-Versicherung** beträgt die Selbstbeteiligung je Versicherungsfall 20 % des erstattungsfähigen Schadens, mindestens € 25,– je Person, in der **Reisekranken-Versicherung** bei Heilbehandlung im Ausland € 100,– je Versicherungsfall und in der **Reisegepäck-Versicherung** € 100,– je Versicherungsfall.

Weitere Tarife auf Anfrage buchbar.

Bitte informieren Sie sich vor jedem Versicherungsabschluss über die Produktdetails. Das Produktinformationsblatt erhalten Sie unter www.pib-erv.de.

Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die Versicherungsbedingungen der Europäische Reiseversicherung AG (VB-ERV 2014). Leistungs- und Prämienänderungen vorbehalten.

Der Reiseversicherer der ERGO

Auftaktfahrt Bonn

Langhaus vor dem LVR-LandesMuseum Bonn

Barbara Klemm, Rhein bei Rüdesheim, 1974.
© Barbara Klemm,

Es ist schon gute Tradition, dass die Jahresauftaktfahrt in die Bundesstadt Bonn führt. Dieses Mal warten die Bundeskunsthalle und das LVR-LandesMuseum Bonn mit einer Doppelausstellung zur Geschichte des Rheins auf. Der Rhein ist eine der verkehrsreichsten Wasserstraßen der Welt. Seit Jahrtausenden befördert er Bodenschätze, Baumaterial und Menschen, aber auch Luxusgüter und Kunstschätze, Waffen, Ideen, Märchen und Mythen durch halb Europa. Beeindruckende Städte, Klöster und Kathedralen, ebenso wie Ballungsräume und Industrieansiedlungen säumen den Strom. In der Bundeskunsthalle wird unter dem Titel „Eine europäische Flussbiografie“ eine Kulturgeschichte des Rheins erzählt, während das LVR-LandesMuseum den Rhein in der Fotografie von 1853 bis heute vorstellt. Die Ausstellung versammelt rund 260 eindrucksvolle Fotografien von 62 bedeutenden europäischen Fotografen aus 163 Jahren. Damit eröffnet „Bilderstrom“ facettenreich eine motivbezogene Geschichte der Fotografie.

Wilhelm Schürmann, Köln, Kennedyufer 1986
© Wilhelm Schürmann, Aachen, 2016

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- Eintrittsgelder & Führungen
- Kaffee und Kuchen
- Reiseleitung:
  Guido v. Büren, Michael D. Gutbier M.A.

Axel Stoffers, aus der Serie ‘Im Fluss’ 1999-2002.
© Axel ,SToffers, Mühlheim an der Ruhr, 2016

Termine & Preise

1 Tag	
Samstag, den 21.01.2017	60,-
Ermäßigung für Mitglieder (JGV; OGV)	5,-

Albert Renger-Patzsch, Kühe am Rhein, o.J.
© Albert Renger-Patzsch, VG-Bild-Kunst, Bonn

Abfahrtsplan:

Jülich, Walramplatz	07:25 Uhr
Jülich, Bahnhof	07:30 Uhr
Opladen, Villa Römer	08:45 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Bildnachweis: Bild oben und unten: © Foto Jürgen Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn

Reisebedingungen für Buspauschalreisen mit Übernachtungsleistung

Sehr geehrte Kunden,
die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen Ihnen und dem Reiseveranstalter, nachstehend „RV“ abgekürzt, im Buchungsfall zustande kommenden Reisevertrages; ausgenommen sind Reiseverträge ohne Übernachtungsleistung des RV. Zum RV beachten Sie bitte den Hinweis unten rechts. Bitte lesen Sie diese Reisebedingungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch.

1. Abschluss des Reisevertrages
1.1. Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Kunde dem RV den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. An sein Vertragsangebot ist der Kunde 10 Tage gebunden.
1.2. Die Buchung kann mündlich, schriftlich, per Telefax oder auf elektronischem Weg (E-Mail, Internet) erfolgen.
1.3. Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Buchungsbestätigung des RV beim Kunden zustande. Sie bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der RV dem Kunden eine schriftliche Reisebestätigung übermitteln. Hierzu ist der RV nicht verpflichtet, wenn die Buchung durch den Kunden weniger als 7 Werktage vor Reisebeginn erfolgt.
1.4. Für telefonische Buchungen gilt:
a) Bis 7 Tage vor Reisebeginn nimmt der RV telefonisch nur den unverbindlichen Buchungswunsch des Kunden entgegen und reserviert für ihn die entsprechende Reiseleistung. Der RV übermittelt dem Kunden ein Buchungsformular mit diesen Reisebedingungen. Übersendet der Kunde dieses Buchungsformular vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterzeichnet innerhalb einer genannten Frist dem RV, so kommt der Reisevertrag durch die Buchungsbestätigung des RV nach Ziffer 1.3 zustande.
b) Telefonische Buchungen, welche kürzer als 7 Tage vor Reisebeginn erfolgen, sind für den Kunden verbindlich und führen durch die telefonische Bestätigung des RV zum Abschluss des verbindlichen Reisevertrages.
1.5. Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Mitreisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

2. Bezahlung
2.1. Nach Vertragsabschluss und nach Aushändigung des Sicherungsscheines gemäß § 651K BGB wird eine Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises zur Zahlung fällig. Die Restzahlung wird 3 Wochen vor Reisebeginn zur Zahlung fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist und die Reise nicht mehr aus dem in Ziffer 5 genannten Grund abgesagt werden kann.
2.2. Dauert die Reise nicht länger als 24 Stunden, schließt sie keine Übernachtung ein und übersteigt der Reisepreis pro Kunden € 75,- nicht, so werden Anzahlung und Restzahlung mit Vertragsschluss ohne Aushändigung eines Sicherungsscheines zahlungsfällig.

3. Rücktritt durch den Kunden vor Reisebeginn / Stornokosten
3.1. Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber dem RV unter der in diesen Bedingungen angegebenen Anschrift zu erklären. Falls die Reise über ein Reisebüro gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.
3.2. Tritt der Kunde vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so kann der RV eine angemessene Entschädigung für die bis zum Rücktritt getroffenen Reisevorkehrungen und ihre Aufwendungen in Abhängigkeit von dem jeweiligen Reisepreis verlangen, bei deren Berechnung gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen berücksichtigt sind. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung des Kunden wie folgt berechnet:

Buspauschalreisen

bis 45 Tage vor Reiseantritt	10%
vom 44. bis 22. Tag vor Reiseantritt	30%
vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	50%
vom 14. bis 7. Tag vor Reiseantritt	75%
ab dem 6. Tag oder bei Nichtanreise	80%

3.3. Dem Kunden bleibt es in jedem Fall unbenommen, dem RV nachzuweisen, dass diesem überhaupt kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist, als die von ihr geforderte Pauschale.
3.4. Dem Kunden wird der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit dringend empfohlen.

4. Umbuchungen
4.1. Ein Anspruch des Kunden nach Vertragsabschluss auf Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft, der Beförderungsart oder des Zustiegs- oder Ausstiegsorts bei Busreisen(Umbuchung) besteht nicht. Ist eine Umbuchung möglich und wird auf Wunsch des Kunden dennoch vorgenommen, kann der RV bis zu den bei den Rücktrittskosten genannten Zeitpunkt der ersten Stornierungsstufe ein Umbuchungsentgelt von € 25,- pro Kunden erheben.
4.2. Umbuchungswünsche des Kunden, die später erfolgen, können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Reisevertrag gemäß Ziffer 3 zu den dort festgelegten Bedingungen und gleichzeitiger Neuanmeldung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen.

5. Rücktritt des RV wegen Nichterreichens einer Mindestteilnehmerzahl
5.1. Der RV kann bei Nichterreichen einer Mindestteilnehmerzahl nach Maßgabe folgender Regelungen zurücktreten:
a) Die Mindestteilnehmerzahl und der späteste Zeitpunkt des Rücktritts durch den RV muss in der konkreten Reiseausschreibung oder, bei einheitlichen Regelungen für alle Reisen oder bestimmte Arten von Reisen, in einem allgemeinen Kataloghinweis oder einer allgemeinen Leistungsbeschreibung angegeben sein.
b) Der RV hat die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist in der Buchungsbestätigung anzugeben oder dort auf die entsprechenden Prospektangaben zu verweisen.
c) Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, dem Reisenden gegenüber die Absage der Reise unverzüglich zu erklären, wenn feststeht, dass die Reise wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nicht durchgeführt wird.
d) Ein Rücktritt vom RV später als 3 Wochen vor Reisebeginn ist unzulässig.
e) Der Kunde kann bei einer Absage die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise verlangen, wenn der RV in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Kunden aus ihrem Angebot anzubieten. Der Kunde hat dieses Recht unverzüglich nach der Erklärung über die Absage der Reise durch den RV diesem gegenüber geltend zu machen.
5.2. Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, erhält der Kunde auf den Reisepreis geleistete Zahlungen unverzüglich zurück.

6. Obliegenheiten des Kunden, Kündigung durch den Kunden
6.1. Der Reisende ist verpflichtet, auftretende Mängel unverzüglich der örtlichen Vertretung des RV (Reiseleitung, Busfahrer, Agentur) anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Ansprüche des Reisenden entfallen nur dann nicht, wenn die dem Reisenden obliegende Rüge unverschuldet unterbleibt.
6.2. Wird die Reise infolge eines Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der Reisende den Vertrag nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 651e BGB) kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, für den RV erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist.

7. Beschränkung der Haftung
Die vertragliche Haftung des RV für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,
a) soweit ein Schaden des Kunden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder
b) soweit der RV für einen dem Kunden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.
7.2 Die Haftungsbegrenzung nach Ziffer 7.1 gilt nicht für Ansprüche aus der Beschädigung von Gepäck bei aus der Nutzung eines Kraftomnibusses resultierenden Unfällen. In diesen Fällen ist die Haftung ausgeschlossen, soweit der Schaden 1.200 € je Gepäckstück übersteigt.
7.3 Durch die Regelungen nach Ziffer 7.1 und 7.2 bleibt § 23 PBefG unberührt. Die Haftung für Sachschäden im Zusammenhang mit der Beförderung in Kraftfahrzeugen ist damit ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht aus Unfällen bei der Nutzung eines Kraftomnibusses resultiert, je befördertem Gepäckstück 1.000 € übersteigt und nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Die Entschädigung im Falle einer Beschädigung von Rollstühlen und anderen Mobilitätshilfen oder Hilfsgeräten entspricht stets dem Wiederbeschaffungswert oder den Reparaturkosten der verloren gegangenen oder beschädigten Ausrüstung.

8. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung
8.1. Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Kunde innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Zeitpunkt der Beendigung der Reise geltend zu machen. Die Geltendmachung kann fristwahrend nur gegenüber dem RV unter der nachstehend angegebenen Anschrift erfolgen. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.
8.2. Ansprüche des Kunden nach den §§ 651c bis f BGB aus Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des RV oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des RV beruhen verjähren in zwei Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des RV oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des RV beruhen. Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651c bis f BGB verjähren in einem Jahr. Die Verjährung beginnt in allen Fällen mit dem Tag, der dem Tag des vertraglichen Reiseendes folgt. Schweben zwischen dem Kunden und dem RV Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Kunde oder der RV die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

Diese Reisebedingungen sind urheberrechtlich geschützt; Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e. V. und Rechtsanwalt Rainer Noll, Stuttgart, 2016.

Reisebüro Schumacher OHG
Geschäftsführende Gesellschafter: Frank Schumacher und Gerald Wissling
Handelsregister Amtsgericht Düren HRA 859
Josef-Schregel-Straße 2-4 in D – 52349 Düren
Telefon: 02421–14249 Telefax: 02421–15884
e-mail: dueren@schumacher-reisen.de

Herzogenrath und Rolduc

Herzogenrath

Herzogenrath hat eine reiche Geschichte aufzuweisen: Es war zunächst Burgsiedlung der Herren von Saffenberg, die 1104 unweit ihrer Burg die Abtei Rolduc/Klosterrath gründeten. Später kam der Ort in den Besitz der Herzöge von Limburg, die ihm im Jahre 1282 Stadtrechte verliehen. Über natürliche Erbfolge gelangte das „Land von Rode“ mit seinem Vorort Herzogenrath nacheinander in den Besitz der Herzöge von Brabant, der Herzöge von Burgund und schließlich der Habsburger. Bis 1720 regierte hier Spanien, dann Österreich, bis die Grenzen in der Französischen Revolution und im Wiener Kongress (1815) neu gezogen wurden. Die Abtei Klosterrath ging an die Niederlande, die Stadt Herzogenrath an Preußen. Trotz der durchgreifenden Restaurierung der historischen Substanz im 19. Jahrhundert und reger Neubautätigkeit nach dem Zweiten Weltkrieg lassen sich Spuren dieser bewegten Vergangenheit noch heute im Stadtbild finden. Rolduc ist der größte in den Niederlanden erhaltene Klosterkomplex.

© Abtei Rolduc

Abtei Rolduc - Rokokobibliothek

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- Eintrittsgelder & Führungen
- Mittagessen
- Reiseleitung:
  Guido v. Büren, Michael D. Gutbier M.A.

Termine & Preise

1 Tag
Samstag, den 29.04.2017 60,-
Ermäßigung für Mitglieder (JGV; OGV) 5,-

Abfahrtsplan:

Opladen, Villa Römer 07:45 Uhr
Jülich, Bahnhof 09:00 Uhr
Jülich, Walramplatz 09:05 Uhr
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Lindlar und Wiehl

Haus Hoppengarten - Bergisches Freilichtmuseum Lindlar

Das LVR-Freilichtmuseum Lindlar ist eines der beiden Freilichtmuseen des Landschaftsverbandes Rheinland. Auf einem Gelände von rund 30 Hektar Fläche wird der ländliche Alltag im Bergischen Land in den letzten Jahrhunderten dokumentiert. Der gesellschaftliche und kulturelle Wandel wird in Lindlar durch vier Gebäudegruppen (Dörfer) mit ca. 30 Gebäuden vermittelt, die unterschiedliche Zeitebenen veranschaulichen.
Das Museum Achse, Rad und Wagen in Wiehl als zweites Ziel der Exkursion wurde 1952 als Werksmuseum des Unternehmens BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft eingeweiht. Auf einer Ausstellungsfläche von über 1000 m² stellt es die 5.500-jährige Geschichte des Fahrzeugbaus dar und präsentiert neben den historischen und modernen Achsen von BPW archäologische Fundstücke, Ackerwagen, Feuerwehrfahrzeuge, Fuhrwerke, historische Modellkutschen und Kutschen. Darüber hinaus gibt es Druckgraphiken und Zeichnungen mit Kutschenmotiven vom 17. bis 19. Jahrhundert zu sehen.

© Museum Achse, Rad und Wagen / Wiehl

Museum Achse, Rad und Wagen

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- Eintrittsgelder & Führungen
- Mittagessen
- Reiseleitung:
  Guido v. Büren, Michael D. Gutbier M.A.

Termine & Preise

1 Tag
Samstag, den 08.07.2017 60,-
Ermäßigung für Mitglieder (JGV; OGV) 5,-

Abfahrtsplan:

Jülich, Walramplatz 07:40 Uhr
Jülich, Bahnhof 07:45 Uhr
Opladen, Villa Römer 09:00 Uhr
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Bildnachweis: Bild oben: © Stockfoto | industryandtravel, Bild unten: © Foto B. Heck | Tourismus NRW e.V.

Auf den Spuren der Reformation: Berlin, Wittenberg, Eisenach…

in Kooperation mit dem Bergischer Geschichtsverein Abteilung Leverkusen-Niederwupper e.V.

Wittenberg - Blick auf die berühmten 95 Thesen gegen den Ablasshandel

Coswig

2017 jährt sich der luthersche Thesenanschlag zum 500. Mal. Im Jubiläumsjahr finden gleich drei große, thematisch aufeinander abgestimmte nationale Sonderausstellungen in Berlin, Eisenach und Wittenberg statt, die wir bei dieser Reise besuchen werden. Besichtigungen des Elternhauses, des Geburtshauses sowie des Sterbehauses des Reformators im Mansfelder Land runden diese Reise ab.

1. Tag, Mittwoch, 17. Mai 2017
Am Morgen Abreise im Rheinland mit Ziel Coswig. Zwischenstopp in Erfurt, wo wir uns auf die Spuren von Martin Luther heften werden, denn schließlich war das prosperierende Handelszentrum ein wichtiger Aufenthaltsort des Reformators. Nach Beendigung seines in Erfurt abgeschlossenen Studiums lebte er von 1505 bis 1512 als frommer Mönch im Augustinerkloster. Weiterfahrt nach Coswig. Zimmerbezug.

2. Tag, Donnerstag, 18. Mai 2017
Heute geht es nach Wittenberg zur Sonderausstellung „Lu-

Bildnachweis: Bild oben: © Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Fotograf Jörg Gläscher

Martin Luther im Kreise von Reformatoren, 1625/1650

Erfurt - Dom und Severikirche

ther! 95 Schätze - 95 Menschen". Gruppenführung durch die Ausstellung. Im Anschluss besichtigen wir das Lutherhaus. Hier ist eine Kuratorenführung vorgesehen. Nach einer Mittagspause besuchen wir die Innenstadt und nehmen an einem geführten Stadtrundgang teil.

3. Tag, Freitag, 19. Mai 2017
Am Vormittag Fahrt nach Berlin. Wir nehmen uns reichlich Zeit für den Besuch der Sonderausstellung „Der Lutherhaus Eisenach

Lutherhaus Eisenach

© Thüringer Tourismus GmbH | www.thueringen-tourismus.de | Fotograf: Barbara Neumann

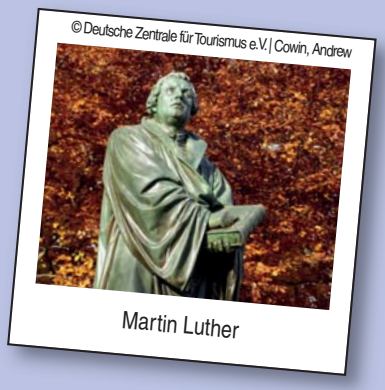
effekt" des Deutschen Historischen Museums im Martin-Gropius-Bau. Führung durch die Ausstellung. Am frühen Abend Rückkehr ins Hotel.

4. Tag, Samstag, 20. Mai 2017
Fahrt ins Mansfelder Land. Direkt in Mansfeld besichtigen wir das Elternhaus Luthers und werden an einer Kuratorenführung (angefragt) teilnehmen. Im Anschluss fahren wir weiter nach Eisleben. Hier befindet sich das Geburts- und Sterbehaus Luthers. Auch diese Häuser werden wir besichtigen und bei einer Kuratorenführung näher kennenlernen. Von Eisleben ist es nicht mehr weit bis nach Bad Frankenhausen. Dort zeigt das Panorama Museum auf

Marktplatz der Lutherstadt Eisleben

dem Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland" von Werner Tübke die vernichtende Niederlage der Bauern unter der Führung des Revolutionärs Thomas Müntzer. Als einer der letzten großen Bauernaufstände wurde die Schlacht blutig niedergeschlagen. Müntzer war nicht nur Zeitgenosse Luthers und ebenfalls ein entschiedener Kirchenkritiker. Er lehnte sich auch gegen den Adel auf, was sein Todesurteil bedeutete. Am Abend Rückkehr ins Hotel.

5. Tag, Sonntag, 21. Mai 2017
Der letzte Reisetag führt uns nach Eisenach zur Sonderausstellung „Luther und die Deutschen". Stadtführung und Gruppenführung durch die Ausstellung. Am Nachmittag Rückreise ins Rheinland.


© Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. | Cowin, Andrew

Martin Luther

Ihr Wohlfühlhotel

Hotel Waldschlößchen Coswig-Klieken
Im Hotel Waldschlößchen erwarten den Gast komfortabel und gemütlich eingerichtete Zimmer mit Bad/Du/WC und TV. Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet schafft die richtige Grundlage für einen erlebnisreichen Tag. Das Abendessen wird im mediterran eingerichteten Restaurant serviert. Ein überdurchschnittlicher Service runden den angenehmen Aufenthalt ab. Hoteladresse: Kliekener Hauptstraße 10, D-06869 Coswig-Klieken. Tel.: 034903-68480.

Wartburg bei Eisenach - die Lutherstube

© Wartburg-Stiftung

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- 4 Übernachtungen inklusive Halbpension
- Eintrittsgelder & Führungen
- Reiseleitung:
  Guido v. Büren; Michael D. Gutbier M.A.;
  in Kooperation mit drp Kulturtours Hamburg

Bitte beachten Sie, dass Nebenkosten, z.B. weitere Mahlzeiten, Getränke und persönliche Ausgaben, nicht im Reisepreis inkludiert sind. Zudem empfehlen wir den Abschluss einer Reiseversicherung.

Termine & Preise

5 Tage	
17.05. - 21.05.2017	595,-
Einzelzimmerzuschlag	80,-
Ermäßigung für Mitglieder (JGV; OGV; BGV)	25,-

Abfahrtsplan:

Jülich, Walramplatz	05:55 Uhr
Jülich, Bahnhof	06:00 Uhr
Opladen, Villa Römer	07:15 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Bildnachweis: Bild oben: © Deutsches Historisches Museum, Bild Mitte links: © Stockfoto | Joerg Hackemann, Bild Mitte rechts: © Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Foto Jörg Gläscher

Niederlande: Bergen op Zoom, Breda, Zaltbommel

in Kooperation mit dem Förderverein Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich e.V. und dem Förderverein »Festung Zitadelle Jülich e.V.«

Breda - Grote markt

Bereits zum dritten Mal erkunden wir mit einer dreitägigen Studienreise die Niederlande. Nachdem wir die wichtigen Städte Amsterdam, Delft, Den Haag, Gouda und Utrecht besucht haben, wenden wir uns nun drei weniger bekannten Städten zu: Bergen op Zoom, Breda und Zaltbommel, die aber nicht weniger interessant sind. In Bergen op Zoom erwartet uns mit dem Markiezenhof ein spätmittelalterlicher Residenzkomplex, in dem im 18. Jahrhundert Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach, seit 1742 Herzog von Jülich-Berg, seine Kindheit verbracht hat. Breda war eine wichtige Residenz der hochadeligen Familie Nassau. Das Schloss in Breda ist eine der wenigen erhaltenen Renaissanceanlagen, die mit dem Schloss in der Jülicher Zitadelle vergleichbar ist. Zaltbommel schließlich war der Sitz der im 16. Jahrhundert im Herzogtum Geldern einflussreichen Familie van Rossum. Martem van Rossum war Heerführer Herzog Wilhelms V. von Jülich-Kleve-Berg im Geldrischen Krieg. Zum Abschluss der Studienreise besichtigen wir sein Wohnhaus in Zaltbommel.

Breda - Hafen

Bildnachweis: beide Bilder: © NBTC

St. Maartens Kirche von Zaltbommel

1. Tag, Freitag, 16. Juni 2017
Nach der Abreise in Leverkusen, Jülich bzw. Linnich erfolgt die Fahrt nach Bergen op Zoom. Dort besichtigen wir ausführlich den Markiezenhof mit den wiederhergestellten Räumlichkeiten des 15. und frühen 16. Jahrhunderts sowie den barocken Flügel mit einer kleinen Ausstellung zum späteren Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz. Anschließend machen wir einen kleinen Stadtrundgang. Weiterfahrt zum Hotel.

Bergen op Zoom

2. Tag, Samstag, 17. Juni 2017
Der zweite Tag der Reise ist Breda vorbehalten. Das heute als Militärakademie genutzte Renaissanceschloss der Familie Nassau zeigt interessante Baudetails des 16. Jahrhunderts, die mit den etwas jüngeren in Jülich vergleichbar sind. Am Nachmittag besuchen wir die eindrucksvolle Kathedrale von Breda. Ein spätmittelalterlicher Bau im Stil der brabantischen Gotik. Die Kathedrale diente der Familie Nassau als Grablege. Prächtige Grabdenkmäler des 16. Jahrhunderts zeigen die aufwändige Memoria der Grafenfamilie.

3. Tag, Sonntag, 18. Juni 2017
Der dritte und letzte Tag der Reise ist der geldrischen Stadt Zaltbommel vorbehalten. Hier besaß die Familie van Rossum mehrere Häuser. Das Marten van Rossum-Haus ist ein bedeutendes Zeugnis der Frührenaissance in den Niederlanden. Reste des Hauses des Jan van Rossum finden sich in der Altstadt Zaltbommels an Häusern wiederverwendet.

Bergen op Zoom

Ihr Wohlfühlhotel

Hotel Novotel Breda
Das Novotel Breda ist ein komfortables, modernes Haus in ruhiger Lage. Die geräumigen Zimmer sind hervorragend eingerichtet und verfügen über Bad/Du/WC, Minibar und TV. Die Speisekarte im Hotelrestaurant spiegelt die Vielfalt der Stadt Breda wider. Hoteladresse: Dr. Batenburglaan 74, NL-4837 Breda. Tel.: 0031-76-202 90 00.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- 2 Übernachtungen inklusive Halbpension
- Eintrittsgelder & Führungen
- Reiseleitung:
  Guido v. Büren; Michael D. Gutbier M.A.;
  Irene und Jos Spaetgens

Bitte beachten Sie, dass Nebenkosten, z.B. weitere Mahlzeiten, Getränke und persönliche Ausgaben, nicht im Reisepreis inkludiert sind. Zudem empfehlen wir den Abschluss einer Reiseversicherung.

Termine & Preise

3 Tage	
16.06. - 18.06.2017	410,-
Einzelzimmerzuschlag	70,-
Ermäßigung für Mitglieder (JGV; OGV; FFZ; FDGML)	15,-

Land der Windmühlen

Abfahrtsplan:

Opladen, Villa Römer	08:00 Uhr
Jülich, Bahnhof	09:15 Uhr
Jülich, Walramplatz	09:20 Uhr
Linnich, Post	09:45 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Bildnachweis: Bild oben: © Stockfoto | Marc Venema

Kassel (documenta 14) und der Weserraum

in Kooperation mit dem Förderverein Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich e.V. und dem Kunstförderverein Kreis Düren e.V.

Documenta - Impressionen früherer Veranstaltungen

Documenta - Installation heaven help us

Schloss Corvey

Martin Luther

Alle fünf Jahre verwandelt sich die nordhessische Stadt Kassel in ein Mekka der Weltkunst. Auch die 14. documenta verspricht wieder eine anregende Begegnung mit den aktuellen Strömungen der Kunst: vom Gemälde bis zur spektakulären Performance. Neben Kassel erschließen wir uns den kulturellen Reichtum des Weserraums mit seinen Zeugnissen des Mittelalters und der Renaissance. Die Stadt Höxter ist ein Schatzkästlein an Fachwerkbauten der Renaissance. Im benachbarten Corvey erwartet uns das Weltkulturerbe der ehemaligen Abtei mit seiner bedeutenden karolingischen Bausubstanz. Das Museum für europäische Klosterkultur in Dalheim entführt uns in die jüngere Auseinandersetzung mit der Reformation seit 1917. Die alte Hansestadt Lemgo und Schloss Brake sind schließlich das Zentrum der „Weserrenaissance".

1. Tag, Donnerstag, 24. August 2017

Am frühen Morgen Abreise im Rheinland mit Ziel Lichtenau bei Paderborn. Ankunft am Vormittag am Klostermuseum Dalheim, wo wir die Ausstellung „Luther. 1917 bis heute" besichtigen und an einer Führung teilnehmen. Danach Gelegenheit zu einer Mittagspause im Klosterwirtshaus und/oder einem Spaziergang durch die Klostergärten. Weiterfahrt nach Lügde. Zimmerbezug im Hotel.

2. Tag, Freitag, 25. August 2017

Heute verbringen wir den gesamten Tag in Kassel – und nehmen uns reichlich Zeit für die „documenta 14". Neben zwei Gruppenführungen durch ausgewählte Teile der Ausstellung bleibt Zeit für individuelle Erkundungen. Noch hält sich das Team um Adam Szymczyk, den künstlerischen Leiter, über die genauen Inhalte und Schwerpunkte bedeckt. Neben dem Fridericianum waren in den vergangenen Jahren aber immer auch die Fuldaauen Austragungsort der großen Kunstschau, so dass die beiden Führungen an unterschiedlichen Orten stattfinden werden. Am frühen Abend Rückkehr ins Hotel.

3. Tag, Samstag, 26. August 2017

Am dritten Tag der Reise geht es nach Höxter und Corvey. Dort besuchen wir das ehemalige Benediktinerkloster und die heutige Schlossanlage. Wir genießen eine geführte Tour über das Gelände des Weltkulturerbes. Als Stärkung wird uns im Anschluss ein Mittagessen in der Schlossgastronomie serviert. Danach nehmen wir an einer kurzen Schifffahrt Richtung Höxter teil und besichtigen die Stadt bei einem geführten Rundgang.

4. Tag, Sonntag, 27. August 2017

Am Morgen Fahrt nach Lemgo-Brake. Besichtigung und Führung durch das Weserrenaissance-Museum im Schloss Brake. Anschließend fahren wir weiter nach Lemgo und nehmen an einer Stadtführung durch die Stadt mit ihrem historischen Stadtkern teil. Am Nachmittag Rückfahrt ins Rheinland.

Höxter

Weserbergland

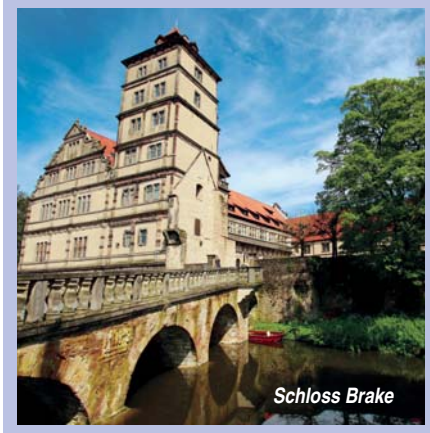
Ihr Wohlfühlhotel

Hotel Lippischer Hof
In diesem familiär geführten Haus findet der Gast gut eingerichtete Zimmer mit hellem Holz und warmen Tönen vor. Selbstverständlich sind die Zimmer mit Bad/Du/WC, Föhn und TV ausgestattet. Das Restaurant bietet eine kreative Speisenauswahl. Verfeinerte, ländliche Menüs werden liebevoll zubereitet und serviert. Hoteladresse: Untere Dorfstraße 3, D-32676 Lügde-Elbrinxen. Tel.: 05283 – 9870.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- 3 Übernachtungen inklusive Halbpension
- Eintrittsgelder & Führungen
- Reiseleitung:
  Guido v. Büren; Michael D. Gutbier M.A.;
  in Kooperation mit drp Kulturtours Hamburg

Bitte beachten Sie, dass Nebenkosten, z.B. weitere Mahlzeiten, Getränke und persönliche Ausgaben, nicht im Reisepreis inkludiert sind. Zudem empfehlen wir den Abschluss einer Reiseversicherung.


Schloss Brake

Termine & Preise

4 Tage	
24.08. - 27.08.2017	515,-
Einzelzimmerzuschlag	60,-
Ermäßigung für Mitglieder (JGV; OGV; FDGML; KFKD)	20,-

Abfahrtsplan:

Jülich, Walramplatz	05:20 Uhr
Jülich, Bahnhof	05:15 Uhr
Opladen, Villa Römer	06:30 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Bildnachweis: Bild oben: © LTM | Manfred Nupnau, Bild unten rechts: © Photo: www.mediaserver.hamburg.de/R. Hegeler Bild unten links: © TV Hannover Region

Die Heideklöster um Lüneburg

Lübeck

Steinhuder Meer

Die Stadt Lüneburg verdankt ihren Reichtum in der Vergangenheit der Salzgewinnung und dem Salzhandel. Die sie umgebende Lüneburger Heide ist eine jahrhundertealte Kulturlandschaft, die mit ihrer einzigartigen Pflanzenwelt einen ganz besonderen Reiz ausübt. Hier liegen die weitbekannten Heideklöster wie Ebstorf und Wienhausen, die auf eine reiche Kunst- und Kulturgeschichte zurückblicken können. In Ebstorf setzt die hochmittelalterliche wandgroße Weltkarte ins Staunen. Die Jahresabschlussfahrt wird ergänzt durch einen Besuch der Hansestadt Lübeck, die seit kurzem mit dem hochgelobten Europäischen Hansemuseum aufwartet, das auf spannende Weise die Geschichte der mittelalterlichen Händlervereinigung aufbereitet.

1. Tag, Samstag, 30. September 2017

Am frühen Morgen Abreise im Rheinland mit Ziel Loccum, in der Nähe des Steinhuder Meers gelegen. Das gleichnamige, ehemalige Zisterzienserkloster befindet sich zwar (noch) nicht in der Heide. Allerdings gibt es viele Parallelen zu den Klöstern, die im weiteren Reiseverlauf auf dem Plan stehen. Loccum wird heute von der evangelischen Kirche als Predigerseminar und Tagungshaus genutzt. Weiterfahrt und Zimmerbezug in Buchholz-Dibbersen.

Kloster Lüne

2. Tag, Sonntag, 01. Oktober 2017

Am Morgen fahren wir nach Lübeck und nehmen uns Zeit für einen Stadtrundgang sowie einen Besuch des neu eröffneten, spektakulären Hansemuseums inklusive Führung durch die Ausstellung. Es bleibt Freizeit für einen individuellen Bummel durch die historische Altstadt.

3. Tag, Montag, 02. Oktober 2017

Am dritten Tag der Reise geht es nach Lüneburg. Einen Teil der Anfahrt legen wir über die „Alte Salzstraße“ zurück. Sie war zu Zeiten der Hanse eine bedeutende Handelsstraße, auf der ein großer Teil des Lüneburger Salzes in den Ostseeraum exportiert wurde. Angekommen in Lüneburg, nehmen wir an einer Stadtführung teil und besuchen das Salzmuseum inklusive einer geführten Tour durch die Ausstellung. Nach dem Mittagessen in der Lüneburger Innenstadt besuchen wir das nahegelegene Kloster Lüne. Hier wird uns eine der ansässigen Damen über das Gelände führen. Danach gibt es Zeit für Kaffee und Kuchen im Klostercafé. Wenn es die Zeit erlaubt, wollen wir auch noch einen kurzen Stopp in Bardowick einlegen. Heute ist die Gemeinde quasi ein Vorort von Lüneburg. Allerdings verfügt der kleine Ort seit dem 14. Jahrhundert über einen Dom – eine gotische dreischiffige Hallenkirche. Bischofssitz war dieser „Dom“ jedoch nie. Am frühen Abend Rückfahrt ins Hotel.

4. Tag, Dienstag, 03. Oktober 2017

Am Morgen fahren wir zum Kloster Medingen bei Bad Bevensen. Ursprünglich im Stil der Backsteingotik erbaut, fiel es 1781 einem verheerenden Brand zum Opfer. Der Wiederaufbau erfolgte im spätbarocken, teils auch frühklassizistischen Stil, wodurch es sich optisch deutlich von den anderen Klosteranlagen unterscheidet. Weiterfahrt nach Ebstorf. Berühmt wurde das gleichnamige Kloster durch

Bildnachweis: Bild oben: © Lianem | Dreamstime.com

Lüneburg

den Fund seiner Ebstorfer Weltkarte aus dem 13. Jahrhundert. Das Original ist 1943 während eines Luftangriffes in Hannover verbrannt, jedoch können Sie im Kloster eine originalgetreue Kopie besichtigen. Auf der Rückfahrt machen wir noch einen kleinen Abstecher in das Heide Erlebniszentrum in Undeloh. Dort erfahren Sie wissenswertes über die jahrhundertealte Kulturlandschaft der Lüneburger Heide sowie den gleichnamigen Naturpark. Das Café des Zentrums eignet sich zudem für eine entspannte Kaffeepause.

5. Tag, Mittwoch, 04. Oktober 2017

Auch den Rückreisetag wollen wir noch für einige Besichtigungen nutzen. Direkt auf dem Weg, unweit der Autobahn 7, liegt das Kloster Walsrode. Während des 30-jährigen Krieges wurde diese Anlage geplündert und verfiel im Anschluss zusehends, so dass man sich im 18. Jahrhundert schließlich zu einem klassizistischen Neubau entschloss. Ganz anders jedoch das Kloster Wienhausen bei Celle, das unsere letzte Station vor der Rückreise sein wird. Die Bausubstanz stammt weitgehend noch aus dem Hochmittelalter. Einige Spitzbogenfenster wurden zwar im Laufe der Jahrhunderte ersetzt. Insgesamt ist das Kloster jedoch ein hervorragendes Beispiel für die Backsteingotik, so dass sich der Kreis zu den Besichtigungen in Lübeck und Lüneburg hiermit wieder schließt. Zudem bietet die Sammlung der gotischen Bildteppiche, die zwischen 1300 und 1480 entstanden sind, einen kulturhistorisch außerordentlich wertvollen Klosterschatz – und machte Wienhausen weit über die Region hinaus bekannt. Anschließend Rückreise ins Rheinland.

Lüneburger Heide

Lüneburg

Ihr Wohlfühlhotel

Landhotel Frommanns
Das Landhotel Frommanns liegt am Rande der Nordheide in Buchholz-Dibbersen. Die gut ausgestatteten Zimmer bieten Bad/Du/WC und TV. Ein freundlicher Service und frisch zubereitete Speisen erwarten den Gast im Restaurant. Hoteladresse: Harburger Straße 8, D-21244 Buchholz-Dibbersen. Tel.: 04181-2870.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- 4 Übernachtungen inklusive Halbpension
- Eintrittsgelder & Führungen
- Reiseleitung:
  Guido v. Büren; Michael D. Gutbier M.A.;
  in Kooperation mit drp Kulturtours Hamburg

Bitte beachten Sie, dass Nebenkosten, z.B. weitere Mahlzeiten, Getränke und persönliche Ausgaben, nicht im Reisepreis inkludiert sind. Zudem empfehlen wir den Abschluss einer Reiseversicherung.

Ebstorfer Weltkarte

Termine & Preise

5 Tage	
30.09. - 04.10.2017	705,-
Einzelzimmerzuschlag	100,-
Ermäßigung für Mitglieder (JGV; OGV)	25,-

Abfahrtsplan:

Jülich, Walramplatz	07:10 Uhr
Jülich, Bahnhof	07:15 Uhr
Opladen, Villa Römer	08:30 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- Eintrittsgelder & Führungen
- Mittagessen
- Reiseleitung:
  Guido v. Büren, Michael D. Gutbier M.A.

Wuppertal - Beyenburg

© Thomas Max Müller/pixelio.de

Termine & Preise

1 Tag
Samstag, den 23.09.2017 60,-
Ermäßigung für Mitglieder (JGV; OGV) 5,-

Abfahrtsplan:

Jülich, Walramplatz	07:25 Uhr
Jülich, Bahnhof	07:30 Uhr
Opladen, Villa Römer	08:45 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Wuppertal

Wuppertaler Schwebebahn

Wir besuchen die konfessionsgeschichtlich interessante Stadt Wuppertal: Im 16. Jahrhundert wurde in Elberfeld (1566 durch Peter Loh), Barmen und den meisten anderen heutigen Wuppertaler Stadtteilen die Reformation nach reformiertem Bekenntnis eingeführt. Während der spanischen Besatzung wurde der evangelische Gottesdienst zwischen 1625 und 1627 verboten. Ab 1690 gab es in Elberfeld, wie später auch in anderen Orten, auch lutherische Gemeinden. Wenngleich in Preußen 1817 die Union zwischen reformierten und lutherischen Gemeinden eingeführt wurde, blieben die jeweiligen Gemeinden in ihrer Wahrnehmung ihren bisherigen Traditionen treu. So unterscheidet man heute in Wuppertal noch zwischen reformierten und lutherischen Gemeinden innerhalb der unierten Landeskirche und von Anfang an als uniert gegründeten Gemeinden. Als Reaktion auf die Rheinisch-Westfälische Kirchenordnung von 1835, die eine vereinheitlichte Liturgie für die preußischen protestantischen Kirchen vorschrieb, trennten sich aus Bekenntnisgründen eine Altlutherische Kirchengemeinde und die Niederländisch-Reformierte Gemeinde von der unierten preußischen Kirche. Noch heute gibt es zwei lutherische Kirchengemeinden, die zum Kirchenbezirk Rheinland der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche gehören, sowie die Niederländisch-Reformierte Gemeinde, die sich der Evangelisch-Altreformierten Kirche in Niedersachsen angeschlossen hat.

Wupper-Stausee in Wuppertal-Beyenburg

© Günter Hommes/pixelio.de

Burg Vogelsang

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- Eintrittsgelder & Führungen
- Kaffee & Kuchen
- Reiseleitung:
  Guido v. Büren, Michael D. Gutbier M.A.

Termine & Preise

1 Tag
Samstag, den 14.10.2017 60,-
Ermäßigung für Mitglieder (JGV; OGV) 5,-

Abfahrtsplan:

Jülich, Walramplatz	06:55 Uhr
Jülich, Bahnhof	07:00 Uhr
Opladen, Villa Römer	08:15 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Forum Vogelsang

Burg Vogelsang Fackelträger am Sonnwendplatz

Inmitten des Nationalparks Eifel befindet sich die 100 Hektar große Anlage der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang. Nach dem Zweiten Weltkrieg war sie erst britischer, dann belgischer Truppenübungsplatz. Heute befindet sich dieser historische Ort im Wandel und beinhaltet als Internationaler Platz Vogelsang IP ein Ausstellungs- und Bildungszentrum, ist außerschulischer Lern- sowie kultureller Veranstaltungs- und Tagungsort. Am 11. September 2016 wurde das neue Forum Vogelsang IP eröffnet. Nach 4½ Jahren Bauzeit wurde aus dem historischen Zentralbau ein modernes, 12.500 m² umfassendes Besucher- und Ausstellungszentrum. In diesem ist u.a. die Dauerausstellung der NS-Dokumentation Vogelsang, sie trägt den Titel „Bestimmung: Herrenmensch | NS-Ordensburgen zwischen Faszination und Verbrechen“, zu sehen. Auf 800 m² und zusätzlich gut 1.000 m² in den drei Exponaträumen „Ehrenhalle“, „Burgschänke“ und „Kameradschaftshaus“ vermittelt sie aus verschiedenen Perspektiven den historischen Ort Vogelsang.

Nationalpark Nordeifel - Urftstausee

Beratung und Buchung

Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen
Villa Römer - Haus der Stadtgeschichte

Haus-Vorster Straße 6
D-51379 Leverkusen (Opladen)
Tel.: 02171-47843
Fax: 02171-2315
www.ogv-leverkusen.de
geschaeftsstelle@ogv-leverkusen.de

Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.

Postfach 1708
D-52407 Jülich
Tel.: 02463-5489
Fax: 02461-9376820
www.juelich-gv.de
service@juelich-gv.de

Bildnachweis: Bild oben links: © Stockfoto | Martin Schlecht, Bild oben rechts: © Stockfoto | Peter Eckert, beide Bild unten: © Günter Hommes/pixelio.de